

(570-3) Nr. 1418. **Edikt.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die exekutive Feilbietung der dem Herrn Markus Blumauer gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und exekutive auf 7425 fl. 50 kr. ö. W. bewertheten, im Grundbuche sub Rktf.-Nr. 8 und sub Konstf. 61 in der Polana-Vorstadt in Laibach vorkommenden Hausrealität sammt An- und Zugehör zur Hereinbringung der von der hierortigen Sparkasse eingeklagten Forderungen von 945 fl. und 2055 fl. ö. W. sammt Nebengebühren bewilliget, und die Vornahme auf den

26. Februar,  
16. April und  
14 Mai 1866,

Vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingnisse und der Grundbuchsauszug können in der landesgerichtlichen Registratur hier eingesehen werden.

Laibach, am 20. Jänner 1866.

Nr. 1418.

Nachdem bei der ersten Feilbietung am 26. Februar l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, wird am

16. April l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten. Laibach, am 27. Februar 1866.

(657-1) Nr. 141. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Raasdach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Markus Sekol von Hrafnik gegen Johann Sekol von Kal wegen aus dem Urtheile vom 20. Oktober 1863, Z. 1427, schuldiger 170 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 280, 281 und 193 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. März,  
28. April und  
29. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Raasdach als Gericht, am 26. Jänner 1866.

(636-2) Nr. 1272. **Zweite und dritte exekutive Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesmäligen Edikte vom 1. Jänner d. J., Z. 1, wird bekannt gemacht, es werde bei dem Umfange, als zur ersten auf den 2. März d. J. anberaumten exek. Feilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu den zwei

3. April und  
2. Mai 1866,

angeordneten exek. Feilbietungen der dem Josef Aprei von Krainburg gehörigen Realität geschritten werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 2. März 1866.

(641-1) Nr. 959. **Relizitation.**

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Kaspar Hostnil von Stein in die Relizitation der von der Maria Sterbinz von Pottol erstandenen, zu Pottol gelegenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227 a, Rktf.-Nr. 177 vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. M. M. bewertheten Realität wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

23. April 1866,

Früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 12. Februar 1866.

(634-3) Nr. 694. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Lenaric von Oberlaibach ad recep. Andreas Saller von Klanz gegen Georg und Johann Vidiz von St. Georgen, wegen aus dem Urtheile vom 5. Juli 1859, Z. 2176, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Pfarrhofes St. Georgen sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, zu St. Georgen liegenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 840 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

11. April,  
12. Mai und  
11. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 8. Februar 1866.

(600-3) Nr. 678. **Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Bogatei von Gorenavas, gegen Kaspar Schager von ebendort Nr. 10, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Juni 1860, Z. 1921, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Laak sub Nov.-Urb.-Nr. 544 vorkommenden, in Gorenavas bei Ratzche Nr. 10 liegenden Neuhäufels, im gerichtlichen Schätzungswerte von 398 fl. 80 kr. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

10. April,  
die zweite auf den  
11. Mai  
und die dritte auf den  
12. Juni 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 26. Februar 1866.

(598-2) Nr. 465. **Relizitations-Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laak als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Cadeš von Erednavas die Relizitation der in der Exekutionssache des Ignaz Cadeš gegen Mariana Podobnit plo. 367 fl. 50 kr. veräußerten, nach dem Lizitationsprotokolle vom 5. März 1864, Z. 682, von Georg Jeram um den Meistbot von 3110 fl. erstandenen, in Podjelovberd liegenden, im Grundbuche Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 413 und 416 vorkommenden Realitäten wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilliget und deren Vornahme auf den

4. April 1866,

früh 9 Uhr, hieramts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität um jeden Preis hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Laak als Gericht, am 15. Februar 1866.

(605-2) Nr. 7498. **Kundmachung.**

Es wird von diesem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß über Ersuchsschreiben des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 19. Dezember v. J., Z. 6474, die lizitorische Feilbietung der in die Karl Verlichsche Konkursmasse gehörigen Forderungen im Rennewerthe von 2871 fl. 19 kr. auf den

14. April 1866

früh hieramts mit dem Beisage bestimmt wurde, daß diese Forderungen auch unter dem Rennewerthe bei der obbemeldeten Tagsatzung hintangegeben werden.

R. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. Jänner 1866.

**Ein Welzkragen verloren** [669-1]

am 20. März 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends von dem Ballhause in der Grabtscha, an Fischer's Kaffeehause vorüber bis zur Herrngasse. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine entsprechende Belohnung an die k. k. Polizeidirektion abzugeben.

(646-2) Nr. 464. **Konkursaufhebung.**

Mit Beziehung auf das Edikt vom 23. Juli 1861, Z. 2718, womit die Konkursöffnung über das Nachlassvermögen des am 10. Jänner 1859 verstorbenen Pfarrers Herrn Andreas Haffner von Sagar erfolgte, wird kund gemacht, daß die diesfällige Konkursverhandlung beendet und der Konkurs aufgehoben ist.

R. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 14. Februar 1866.

(635-3) Nr. 731. **Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Jakob Schibert von Freithof.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. Jänner 1866 ohne Testament verstorbenen Jakob Schibert von Freithof eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

20. April 1866,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 9. Februar 1866.

Die allgemein bekannte, in ihrer Wirkung unübertroffene **Hühneraugen- (Leichdorn-) Essenz** von Med. Dr. J. v. Ferstl, auch für Warzen und andere Hautwucherungen, ist per Flaschchen um 50 Kr. zu beziehen: Wien, Wieden, Alteegasse Nr. 17, zweiten Stock, Thür 16. [619-2] In Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeriehandlung.

**Einziger und sicherster Schutz** gegen **Trichinen** durch **Markenschutz** im Sinne des allerhöchsten Patentes vom 27ten Dezember 1858 vor Nachahmung gesichert. **Mr. Tetley's Nähr- und Mastpulver für Schweine**, um einerseits bei Schweinen die größtmögliche Quantität und beste Qualität an Fleisch und Fett zu erzielen, andererseits dieselben von allen schmerzhaften Thierchen, als: **Trichinen, Finnen, vollkommen frei** zu erhalten. Preis eines Packetes à 1 Pfd. W. G. 40 Kr. ö. W. Dann: **Mr. Tetley's Heilpulver für Schweine**. Das beste, durch mehr als **1000fältige Erfahrung** erprobte Heilmittel in den **meisten Krankheiten** der Schweine und das **zuverlässigste Präservativ** gegen Seuchen. Preis eines Packetes à 12 Loth W. G. 36 Kr. ö. W. Fabrikation einzig und allein bei **Dom. Nizzoli** in Rudolfswerth; Centralversendungs-Depot bei Herrn **Martin Marin** daselbst. [568-4] Außerdem zu haben: In Agram bei Herrn J. Guthardt, Eduard König, St. Barthelme bei Herrn J. Vicic, Bischofsack b. Hrn. Rud. Naglic, Cilli Franz Jansch, Durovar Anton Kuffebic, Effeg Max v. Karojlevid, Graz Bruder Oberranzmeier, Gurksfeld Friedrich Bömches, Karstadt P. M. A. Luffic, In Kremier bei Herrn Josef Dreyer, Const. Nizzoli, Gustav Stebr, Karl Ahtschin, Johann Baumgartner & Söhne, F. Schetting, J. Rolletting, Andreas Ferlach, W. Puffer.

